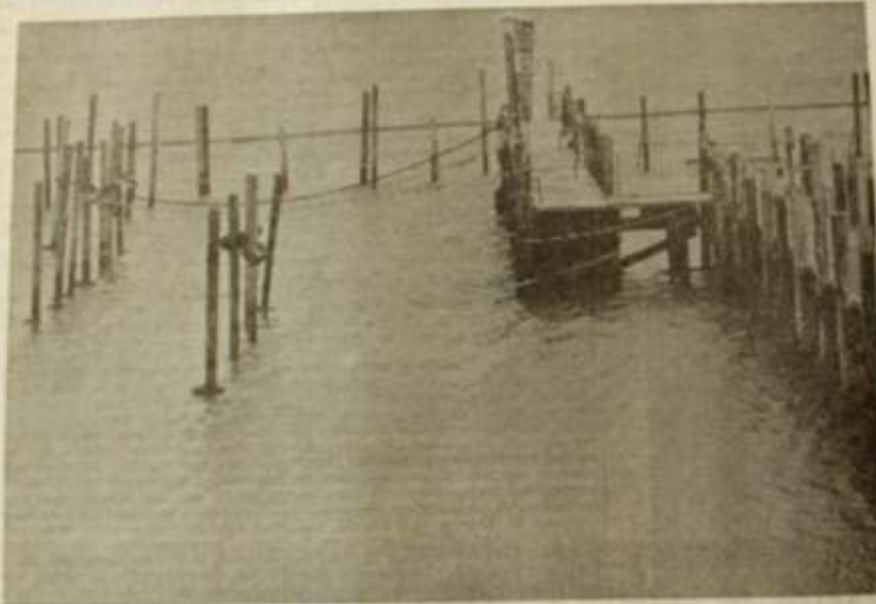




Montag, 6. Februar 1981

**WESTERLAND:**  
Küsterverwaltung: 9-12,30 Uhr  
Wallahead: 10-19 Uhr Einlaß  
Karnithelhaus:  
9-12,15 und 13,30-15 Uhr  
Kernseel:  
10,30 Uhr „Arten und Fortbewegungsarten“  
Informationschalter der Karbetriebe:  
9-12 und 14-17 Uhr (Telefon 6 12 34)  
DGB-Beschwerdefung:  
11,30-14,30 Uhr, Strandstraße 1  
Jugendzentrum:  
17 und 19,30 Uhr Filmvorführung  
TKV:  
20 Uhr, Badestrasse-Sportveranstaltungen  
Vereinsheim

— Anzeige —



Nicht ein Boot liegt im Exklusiv-Sporthafen. Das wird in wenigen Wochen ganz anders sein!

## Die Stadt lud Soldaten-Eltern ein

Auf dem Fliegerhorst wurden 400 Rekruten veredelt

Wk. Westerland. Im Bewußtsein von Verträgen des öffentlichen Lebens der Insel, Mädchen und Jungen aus der Hauptstadt, der Besatzung und dem Gemeinwesen und 118 Eltern (auch auf dem Marinefliegerhorst) die Veredlung von Rekruten aus der Lister Marineversorgungsbasis und der Westerlander Marinefliegergruppe stellt. Aus Kiel war das militärische Zeremoniell musikalisch zu unterstützen.

In seiner Ansprache lobte der Kommandeur der Marinefliegergruppe, Flugzeugkapitän Pörsmann, hervor, daß die Bundeswehr Teil der Gesamtgesellschaft sei. Die Soldaten sollten sich nicht in Außenverpflichtungen drängen lassen, sie seien aber auch selbst immer wieder dazu aufgefordert, Kontakte zur Umwelt nicht abbrechen zu lassen und sich nicht zu isolieren.

Fernmusik führt fort: „Sie werden sich in wenigen Minuten verpflichten, das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes tapfer zu verteidigen. Das heißt — und das muß deutlich gesagt werden — wenn wir dieser Verpflichtung gewacht werden wollen, müssen wir in der Lage sein, Krieg

führen zu können. Das heißt nicht, daß wir Krieg führen wollen! Wir wollen ihn vermeiden. Und wir das auch können, das müssen wir einem möglichen Gegner immer wieder deutlich machen, um ihn von einem Angriff auf uns abzurufen.“

Nach der Veredlung wurden Eltern und Vertreter der Öffentlichkeit im Offiziersheim der Marinefliegergruppe empfangen. Widmungen lud zum ersten mal der Stadtrat Karstenhede im Namen der Stadt Westerland die aus 400 Tälern der Bundesrepublik abgeworfen Eltern in einem Kaffeehaus des „Früh“ ein. Für die so Geste hatte sich der Kommandeur der Marinefliegergruppe schon vorher zu bemühen bedankt. Er verzichtete auf ein Zitat eines guten Mannes, zwischen Soldaten und zivilen Bürgern.

Im „Früh“ sagte Karstenhede Dr. Schenck den Eltern und Rekruten willkommen. Er betonte sich für tatkräftige Unterstützung bei Notkalamitäten zu rufen kann, daß sich vorwiegend aus 20 Minuten wirkliche Freundschaften entwickeln. Sondern gab es für die Jugendgruppe der Stiftung Parsonen, die vor Jahren Volkshaus entspre.

## Morsumer Wehrmänner fahren nach Hamburg

Zu den Einsätzen des Jahres 1980 gehörte unter anderem auch das Einfangen von Wespen

Wk. Morsum. Die Wehrmänner wollen mit ihren Frauen bzw. Brüdern und Eltern gehen. Sie werden sich an einem Sonntag im Mai bei der Bundesbahn einen Samtwagen mit Restauration und Musik bestellen. In gemeinsamer Fahrt soll die Haseelaffel angesteuert werden. Nach dem Besichtigungsprogramm werden die Morsumer die Rückfahrt ebenfalls in diesem Samtwagen unternehmen.

Der Festanlaß unter dem Vorzeichen von Good Luck hat diese Tage unter neuen Umständen für eine Gemeinschaft

Die Arbeiten vertrieben die Wehrmänner selbst, und sie legen aus ihrer Kameradschaftskasse noch Geld hinzu. Als der von der Gemeinde nicht ganz langte. Morsums Wehr hat 38 aktive Mitglieder, 48 Ehrenmitglieder und zwei Flüchtlinge.

Nach der Pressekonferenz und dem Kameradericht, besteht von Flieger Kili und dem Zylinderbericht, gepostet von Uwe Pils, gab es Unterstützung für den Vorstand. Er sollte dann gewählt werden. Karl Heinz Claßen blieb stellvertretender Gruppenführer II. Er wurde auch neuer Postenbesitzer. Das Amt des Anführers übernahm gab Claßen an Jürgen

Freundlich-Anschlußbesitzer Christof Ingwersen verspricht, daß die Wagen der Morsumer Wehr selbst ersetzt werden, falls sie ausfallen sollten. Anwesenheitsliste. Hauptvorsitzender Eber Lemmen, sprach dem Morsumer Mit 20, im bisherigen Koffer weiterzuführen, während Gemeindeführer Peter Jan Peters die große Bedeutung an der Hauptversammlung lobte und in Morsum, wie schon zuvor in Kiel, den Spitz der Westerlander Feuerwehrstelle würdigte. Am Freitagabend dirigierte Hans Rippen die aus bewaldet vertrieben gewandene Mitglieder. Große des Kameradschafts übertrug



**BALUCA**

### Fahrplan

(gültig vom 10. Januar 1981)  
mit MS Patucca — ab Hafen List

**Einkaufsfahrten**  
Di.—So.  
11, 13,30, 14,30 und 15,30 Uhr  
Montag Ruhetag

**Zum Nulltarif**  
Extra-Service:  
Mit dem Zubringerbus der SVG  
für 6 Personen um 14 Uhr

Quelle: Sylter Archiv  
Sylter Rundschau 1981  
Mit freundlicher Genehmigung der Sylter Rundschau  
Wir bedanken uns für die Unterstützung.